

Bienengruppe – eine Zwischengruppe für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren

Die Bienengruppe ist eine Zwischengruppe für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren. Diese Gruppe wurde im September 2021 eröffnet. In die Bienengruppe wechseln Kinder, die bereits vorher die Käfergruppe besucht haben sowie Krippenkinder von extern werden durch das Berliner Modell liebevoll eingewöhnt. Betreut werden die Kinder von einer Erzieherin und zwei Kinderpflegerinnen.

Die Kinder der bestehenden Gruppe sind bereits mit den Bezugspersonen, den Raum und den Tagesablauf vertraut. So bietet sich den Kindern die Möglichkeit ihre Freundschaften untereinander zu vertiefen und zu festigen. Mit den Kindern der Käfergruppe wurde bereits im Garten und bei gemeinsamen Aktivitäten der erste Kontakt geknüpft. Die Käferkinder werden vor dem Wechsel in die Bienengruppe eine Eingewöhnung durch regelmäßige Schnuppertage erleben. Kinder, die von extern in die Bienengruppe kommen erfahren eine Eingewöhnung die sich am Berliner Modell orientiert.

Umsetzung und Konzeption der altershomogenen Gruppe

Die Bienengruppe orientiert sich am Konzept und den Schwerpunkten der Krippe und dem Kindergarten.

1. Raumgestaltung

Die Bienengruppe befindet sich im ursprünglichen Turnraum des Kinderhause Don Bosco. Der Turnraum wurde zu einem Gruppenraum umfunktioniert.

Hierfür wurden verschiedene Erfahrungsbereiche eingerichtet um sich am Konzept des Kindergartens zu orientieren.

Im Gruppenzimmer befindet sich eine **Bauecke**. Hier können die Kinder mit verschiedenem Material konstruieren. Dies fördert die Feinmotorik, die Phantasie und das Mathematische Denken.

Des Weiteren befindet sich eine **Puppenecke** für Rollenspiele im Gruppenraum. Die Kinder haben die Möglichkeit in neue Rollen zu schlüpfen. Dabei können sie erlebtes nachspielen und verarbeiten. Ins besonders wird das Sozialverhalten, die Phantasie, die Sprache und das Einfühlungsvermögen gefördert.

Ebenfalls im Gruppenzimmer ist eine **Kuschelecke**. In diesem Bereich befinden sich Bilderbücher und die Portfoliomappen der Kinder, welche frei zugänglich sind. Hier

wird besonders der Sprachliche Aspekt angesprochen. Zudem soll dieser Bereich als Ruheort für die Kinder dienen.

Ein **Mal- und Bastelbereich** bietet genug Platz für die Kreativität. Stifte, Papier, Kleber, Scheren und Bastelmaterial wie z.B. Wolle stehen den Kindern in diesem Bereich zur freien Verfügung.

Genug Raum für **Bewegung** gibt ein Kletterdreieck, Tunnel, Stapelsteine und Reifen her. Diese werden situationsorientiert im Gruppenzimmer genutzt, damit der Bewegungsdrang der Kinder auch bei Schlecht Wetter ausgelebt werden kann.

Zudem gibt es im Gruppenzimmer ausreichend Tische und Sitzmöglichkeiten für alle um eine gemeinsame **Brotzeit** zu machen. Jedes Kind hat hierbei seinen festen Platz, ein Tischset und einen Teller. Jeden Tag darf ein anderes Kind den Tisch decken und wird dadurch in der Selbstständigkeit und seinem Selbstbewusstsein gestärkt.

Vor- und Nach der Brotzeit bieten die Tische Platz für **Tischspiele** wie zum Beispiel Brettspiele, Puzzle, Perlen und Knete. Ein Aktionstisch wird ebenfalls für verschiedene Gegenstände, Material und Angebote genutzt.

Jedes **Spielmaterial** hat seinen festen Platz in der Gruppe. In den Regalen sind Fotos angebracht, sodass auch die jüngeren Kinder bereits wissen, wo sich welches Spielmaterial befindet. Auch der Bereich der Ordnung kann den Kindern dadurch nähergebracht werden.

→ Bei allen Erfahrungsbereichen wird das Spielmaterial situationsorientiert nach Alter, Interessen und Bedürfnisse der Kinder ausgewählt oder ergänzt.

Raum für Pflege bietet das Badezimmer, welches gemeinsam von der Delfin- und Bienengruppe genutzt wird. In diesem befinden sich zwei Toiletten, zwei Waschbecken und ein Wickeltisch mit Ausziehtreppe. Diese ermöglicht den Kindern das eigenständige Hinauf- und Herabsteigen auf den Wickeltisch. Im Gang befinden sich die Wickelboxen der Kinder. Jedes Kind besitzt eine eigene Box mit Foto von sich versehen, wodurch sie die Möglichkeit bekommen, diese auch eigenständig holen zu können. Auch bei der Sauberkeitserziehung werden die Kinder begleitet und in ihrer Selbstständigkeit unterstützt.

2. Eingewöhnung in den Kindergarten/Kontakt zu den beiden Kindergartengruppen

Für die Eingewöhnung in den Kindergarten bekommen die Kinder die Möglichkeit nach Pfingsten mindestens einmal wöchentlich in ihrer neuen Gruppe zu schnuppern. Der Übergang in den Kindergarten soll den Kindern dadurch erleichtert werden. Alle dreijährigen Kinder werden den Garten der beiden Kindergartengruppen nutzen und kommen auch hier täglich miteinander in Interaktion. Alle zweijährigen werden weiterhin den Krippengarten nutzen. Die Spielgeräte hier tragen für Krippenkinder die Normvorschrift und die Fachkräfte können besser auf die Bedürfnisse der jüngeren Kinder eingehen.

3. Bewegungstag/Kneiptag

Der Gesundheitliche Aspekt wird durch Bewegungs- und Kneiptage vertieft.

Einmal in der Woche gibt es einen festen Bewegungstag, welcher für Spaziergänge, Turnstunden oder Bewegungsbaustellen im Gruppenzimmer genutzt wird. An einem weiteren festen Tag in der Woche werden Kneippanwendungen durchgeführt. Für unsere jüngeren Kinder wird dieser in Form eines Wassertages sein, um sie langsam an das Thema Kneippen heranzuführen. Die Kinder bekommen die Möglichkeit mit Wasser verschiedene Sinneserfahrungen zu sammeln.

Alle dreijährigen werden mit den unterschiedlichen Kneippanwendungen nach Sebastian Kneipp vertraut gemacht.

Einmal im Monat findet unser gesundes Frühstück statt.

Ziele einer altershomogenen Gruppe

Kinder der gleichen Altersgruppe teilen ähnliche Bedürfnisse und Interessen, wodurch spezifischer auf die Themen der Kinder eingegangen werden kann. Bei Angeboten und Projekten können diese auch noch einmal vertieft werden.

Das Spielmaterial der Gruppe benötigt keine so große Spannweite als in einer altersgemischten Gruppe und ist dadurch für alle Kinder ansprechend. Auch die Einrichtung und Gestaltung des Gruppenzimmers ist gezielt auf diese Altersgruppe angepasst.

Kinder derselben Altersgruppe durchlaufen dieselben Entwicklungsschritte und können so vieles miteinander und voneinander lernen. Die Kinder werden gezielt und intensiv gefördert, ohne dabei eine Unter- und Überforderung zu erleben.

Im Alltag wird darauf geachtet, dass die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, Konzentration und Ausdauer unterstützt und gestärkt werden, um bestens für den Kindergarten vorbereitet zu werden.

Tagesablauf in der Bienengruppe

7.00 Uhr – 8.30 Uhr	Zeit zum Ankommen/Freispiel
	Kernzeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
8.30 Uhr	Tisch decken/Morgenkreis
	Vor dem Morgenkreis darf unser heutiges Bienenkind den Tisch decken. Es wird das Tischset, der Teller und die Tasse für jedes Kind hergerichtet. Jedes Kind hat seinen festen Platz am Tisch. Im Morgenkreis darf unser Bienenkind unsere Biene „Babsi“ wecken. Danach wird ein Begrüßungslied gesungen und die Anwesenheit der Kinder besprochen. Danach ist Zeit für Lieder, Fingerspiele, Geschichten oder um aktuelle Themen zu besprechen. Zum Abschluss wird gemeinsam gebetet.
9.00 Uhr – 9.30 Uhr	Gemeinsame Brotzeit
9.30 Uhr – 10.30 Uhr	Zeit für Hygiene (Wickeln, Toilettengang)/Freispiel
	Die Kinder werden von uns in der Sauberkeitsentwicklung begleitet und in ihrer Selbstständigkeit unterstützt. Beim Wickeln wird Wert auf eine ruhige Atmosphäre gelegt.
10.30 Uhr – 11.30 Uhr	Zeit für Freispiel/Projekte/Angebote
	In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit zum freien Spiel oder es werden die Themen der Kinder durch Projekte und Angebote aufgegriffen werden. Hier ist auch Zeit für Spaziergänge oder den Garten.
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	Mittagessen
	Das Mittagessen findet im Speisezimmer statt. Die Eltern können ihre Kinder für das Mittagessen anmelden.
12.30 Uhr – 15.00 Uhr	Ruhezeit/Freispiel/Gleitende Abholzeit
	Nach dem Mittagessen beginnt eine Ruhezeit, in der sich die Kinder ausruhen und entspannen dürfen. Bei Bedarf, werden kleine Betten aufgestellt, sodass die jüngeren Kinder der Gruppe einen Mittagsschlaf halten können. Hierbei wird sich am Konzept der Krippe orientiert.
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Sammelgruppe bei den Fröschen/Abholzeit

→ Während dem gesamten pädagogischen Gruppenalltag wird auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder geachtet und individuell auf diese eingegangen.